



Beim Landesbetrieb Mess- und Eichwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (LBME NRW) ist in der Direktion des Landesbetriebes in Köln zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung des Geschäftsbereiches B

„Betriebsstellensteuerung“ (m/w/d)

(A 16 LBesO A NRW bzw. vergleichbare außertarifliche Vergütung)

zu besetzen. Mit der Leitung des Geschäftsbereichs ist die Ständige Vertretung des Leitenden Direktors des LBME NRW verbunden.

Aufgabengebiet:

Der LBME NRW hat als Sonderordnungsbehörde in den Bereichen des Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutzes sowie des fairen Wettbewerbs die Aufgabe, die regelmäßige Eichung von Messgeräten, die Überwachung der richtigen Verwendung und sonstige Kontrollen an geeichten Messgeräten und Fertigpackungen durchzuführen. Der LBME NRW ist darüber hinaus als Konformitätsbewertungsstelle an der Prüfung neuer Produkte vor deren Inverkehrbringen beteiligt. Der Landesbetrieb stellt somit sicher, dass beispielsweise Wasser-/ Strom- und Gaszähler im Haus, Zapfsäulen an Tankstellen oder Waagen im Einzelhandel richtige Werte anzeigen. Der Geschäftsbereich „Betriebsstellensteuerung“ umfasst das Referat „Digitalisierung/E-Government/Informationstechnik“ sowie das Referat „Strategie / Steuerung / Qualitätsmanagement“ und damit einen vielfältigen und breiten Aufgaben- und Verantwortungsbereich.

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung und strategische Weiterentwicklung des Geschäftsbereiches „Betriebsstellensteuerung“
- Ständige Vertretung des Leitenden Direktors des Landesbetriebs
- Disziplinarische Führung der Referatsleitungen des Geschäftsbereiches und der Betriebsstellenleitungen
- Entwicklung und Überwachung der operativen und fachlichen Ziele des Geschäftsbereichs unter Berücksichtigung der Ziele des LBME
- Planung, Überwachung und Steuerung des Eichvollzugs und der Marktüberwachungsmaßnahmen
- Unterstützung und Beratung der Betriebsstellenleitungen bei Prozessoptimierung und Organisation
- Begleitung und Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Fachliches Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre oder einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung an einer wissenschaftlichen Hochschule (Master), Universität oder Gesamthochschule (Master oder Diplom) oder über ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre oder einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an einer Aufstiegsqualifizierung im öffentlichen Dienst (z.B. Modulare Qualifizierung) verfügen.

Darüber hinaus müssen sie mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 LBesO A NRW oder einer gleichwertigen Besoldungsordnung bzw. eine vergleichbare tarifliche Eingruppierung innehaben sowie über eine mindestens vierjährige Berufserfahrung in einer Leitungs-/Managementfunktion im öffentlichen Dienst mit Führungs-/Personalverantwortung verfügen. Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der „Führung auf Distanz“ sind aufgrund der Struktur des Landesbetriebs mit neun Betriebsstellen, die sich auf verschiedene Standorte in Nordrhein-Westfalen verteilen, wünschenswert.

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kann zum Zeitpunkt der Übertragung der Funktion ein Amt der Besoldungsgruppe A 16 LBesO A NRW verliehen bzw. eine vergleichbare außertarifliche Vergütung gewährt werden. Entsprechend den beamtenrechtlichen Vorschriften des § 21 LBG ist in der Funktion eine zweijährige Probezeit abzuleisten, bevor die Übertragung auf Lebenszeit erfolgen kann.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden:

- stark ausgeprägte Führungs-, Entscheidungs- und Veränderungskompetenz
- hohe Konfliktlösungsfähigkeit
- Motivations- und Integrationsfähigkeit
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- hohes Maß an Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- sichere Verhandlungsführung, hohe Dienstleistungsorientierung sowie Organisations- und Beratungskompetenz
- Fähigkeit zu strategisch-politischem Denken
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, Kommunikationsgeschick
- sehr gute Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte rasch zu erfassen und nachvollziehbar und verständlich zu erläutern
- Aufgeschlossenheit und interkulturelle Kompetenz
- Eigeninitiative und Kreativität
- stark ausgeprägte Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Bereitschaft zu interdisziplinärer und ressortübergreifender Arbeitsweise

Was bieten wir?

Der LBME NRW bietet ein attraktives, familienbewusstes Arbeitsumfeld. Flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeiten der mobilen Arbeit und weitere Maßnahmen unterstützen dabei, Berufs- und Privatleben zu vereinen und ermöglichen eine Work-Life-Balance, in der Freiräume für die berufliche Entwicklung bestehen und dabei die unterschiedlichen Lebenssituationen und familiären Verpflichtungen berücksichtigt

werden können. Eine gute Anbindung an den ÖPNV und Parkmöglichkeiten vor Ort sind gegeben.

Wir setzen uns aktiv für Chancengleichheit und Diversität ein. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Im Ministerium und den nachgeordneten Landesbetrieben werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, richten Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens 113 – LBME

bis zum 21.07.2023

an karriere@mwike.nrw.de.

Hierbei ist zu beachten, dass die elektronische Bewerbung in **einer zusammenhängenden PDF-Datei** übermittelt wird. Bewerbungsunterlagen, die in anderen Dateiformaten übersandt werden, können leider ebenso wenig berücksichtigt werden wie Bewerbungen, die nach Ablauf der Frist eingehen.

Für fachliche Auskünfte zu der zu besetzenden Stelle steht Ihnen im LBME NRW Herr Dr. Petit unter der Telefonnummer 0221-59778-10101 zur Verfügung. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Florian beim Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie NRW unter der Telefonnummer 0211-61772-567.